

**V I E R T E R A D V E N T S S O N N T A G**

19. Dezember 2021

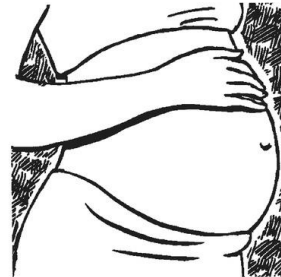
**Vierter Adventssonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: Micha 5,1-4a

2. Lesung: Hebräer 10,5-10

Evangelium: Lukas 1,39-45



Ulrich Loose

» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?  
+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.  
In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah: Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. (Lk 1, 39–45)



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022 wünscht Ihnen:  
**P. Charbel Schubert OCist**

Liebe Brüder und Schwestern!

Maria und Elisabeth werden in den Evangelien einmal als „Cousinen“ beschrieben, ein anderes Mal einfach als „Verwandte“. Wir wissen wenig über die Art der verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Maria und Elisabeth. Vielleicht gehören sie nach orientalischem Verständnis einfach zum gemeinsamen großen „Clan“. Aber wir wissen, dass es zwischen diesen beiden werdenden Müttern viel Verbindendes gibt: Beide erwarten ein unerwartetes Kind – die eine ist nach menschlichem Ermessen zu alt dafür, die andere zu jung. Bei beiden Müttern hat die Empfängnis auf wundersame und überraschende Weise stattgefunden. Beide Kinder werden im Glauben und in der Geschichte ihres Volkes eine besondere Rolle einnehmen, sie werden einen entscheidenden Wendepunkt darstellen, und sie werden beide dafür mit ihrem Leben bezahlen.

Das wissen allerdings zu diesem Zeitpunkt weder die Mütter noch die Kinder. Aber was sie vermutlich wissen (oder zumindest ahnen), ist, dass Gott mit im Spiel ist und mit ihnen und ihren Kindern etwas Großes vorhat. Wir lesen im Text, dass sich Maria aus dem lieblichen Galiläa ins zerklüftete Judäa aufgemacht hat. Vielleicht, weil die Situation zu Hause für sie zu schwierig war. Und wir lesen von der Begegnung der beiden Frauen. Die Begrüßung muss so innig und zugleich so stürmisch gewesen sein, dass Elisabeths Kind im Bauch der Mutter zu hüpfen beginnt. Ja, es ist wahrlich aufregend, was hier geschieht und welche Zukunft sich hier eröffnet.

## Jahresrückblick 2021

Am Ende des zweiten Jahres der Pandemie steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Das Jahr endet wie es begonnen hat mit wichtigen Einschränkungen für unsere persönlichen Lebensbereiche. Die Bischofskonferenz lud im Jänner alle Katholiken in Österreich ein, das neue Jahr in Gott-Vertrauen mit einer gemeinsam gebeteten Novene zu beginnen und so in außergewöhnlichen Zeiten unsere Sorgen und Hoffnungen dem gütigen Gott anzuvertrauen. Die Pfarre schloss sich dem Gebetsaufruf mit einem Anbetungstag am 29.01. an. Seit Jänner findet am Freitag von 8-18 Uhr ein Anbetungstag statt wobei sich stündlich die Beter abwechseln. Am 1. April ging Frau Gertraud Nagl in ihrer verdienten Pension. Sie war nicht nur mit der Sorge um den Pfarrer beschäftigt, sondern auch mit dem Geschehen in der Pfarre eng verbunden. Neben den persönlichen Belangen des Pfarrers waren ihr auch die Angelegenheiten in Haus, Pfarrzentrum, Thomaskapelle und Garten anvertraut. Im Monat Mai ehrten wir die Gottesmutter Maria wieder mit den Maiandachten an den Sonntagabenden. Leider wieder ohne die beliebte Agape im Anschluss. Auch musste leider die traditionelle Florianimesse auch in diesem Jahr wieder ausfallen. Am Donnerstag, dem 03. Juni feierten wir „Fronleichnam“. Mit dem Hochamt in der Pfarrkirche. Es folgte eine feierliche Prozession zur großen Kapelle mit anschließender Ortssegnung mit dem Allerheiligsten. Wie schon im vergangenen Jahr fand die „Feier der Erstkommunion“ mit einem entsprechenden Präventionskonzept am 13. Juni statt. Das Firmsakrament empfangen unsere Firmlinge am 19. Juni durch Bischofsvikar P. Petrus Hübner OCist. Die Fahrzeugsegnung mit zahlreichen Teilnehmern fand am 27. Juni im Anschluss an die Messe auf dem Kirchbüchl statt. Das Fest der heiligen Margarete feierten wir mit einer Feldmesse am 24. Juli an der Margaretenkapelle in Oberhöflein. Wie in jedem Jahr führte uns am, 28. August unsere Pfarrwallfahrt wieder auf den Mariahilfberg bei Gutenstein. Aufgrund der aktuellen Lage begannen wir mit der Erstkommunionvorbereitung mit Beginn des Schuljahres. In diesem Jahr sind wir bevorstehenden Beschränkungen zuvor gekommen und hatten unsere Mitarbeiterfeier am 04. September. Wir begannen um 18:30 Uhr mit einer VA-Messe in der Thomaskapelle und trafen uns anschließend gegen 19:15 Uhr im Pfarrsaal zur Mitarbeiterfeier. In diesem Jahr ehrten wir besonders Frau Gertraud Nagl und Herrn Nikolaus Csenar. Zu unserem Patrozinium Anfang September kamen wieder zahlreiche Wallfahrergruppen aus der Umgebung. Seit 1. September hat unser Seelsorgeraum einen entscheidenden in Richtung Pfarrverband getan. Ein Pfarrverband besteht aus mehreren selbständigen Pfarren, die einen gemeinsamen Pfarrer sowie im Regelfall 2-4 Pfarrvikare, bzw. Kapläne haben. Die Priester im Seelsorgeraum bilden unter meiner Leitung ein Seelsorgeteam und sind nun gemeinsam Seelsorger im Seelsorgeraum. Das Erntedankfest feierten wir als Familienmesse am 3. Oktober. Zu Allerheiligen fand im Anschluss an das Hochamt fand der übliche Friedhofsgang, die Gräbersegnung und die Heldenehrung statt. Besonderer Dank gilt der Teilnahme der beiden Bürgermeister, den Feuerwehren und der Bergkapelle Hohe Wand für die musikalische Gestaltung. Den ersten Adventsonntag begannen wir mit der Adventkranzsegnung. Leider mussten wir in diesem Jahr auf den Flohmarkt und unser Theater verzichten hoffen aber beides wieder in Zukunft in der Pfarre anbieten zu können. Seit dem 1. Juni arbeitet Frau Martina Wagner im Pfarrhof, besorgt die Wohnung des Pfarrers und ist zugleich eine wichtige Kontaktstelle für die Pfarre, ein Ort, wo Menschen einander begegnen.

Nun noch ein paar Zahlen aus der Statistik unserer Pfarre im Jahr 2021:

09 Taufen;

02 Trauungen;

12 Sterbefälle;

16 Austritte aus der katholischen Kirche;

## STERNSINGEN ZEIT FÜR HELDINNEN UND HELDEN!

Es ist geplant, dass die Sternsinger in unseren Gemeinden von Haus zu Haus ziehen und den Segen mit den Sternsingersprüchen im Freien übermitteln.

### Wann?

Sonntag **02.01.2022:** 13:00 - 17:00 Uhr in Willendorf  
Donnerstag **06.01.2022:** 09:30 Uhr - Kirche  
13:00 - 17:00 Uhr in Höflein

Aufgrund der aktuellen Situation können wir genauere Details, auch zu den geltenden Maßnahmen, erst Ende Dezember bzw. Anfang Januar bekanntgeben. Ziel ist es, die Gesundheit aller Beteiligten und Besuchten zu gewährleisten.

Bist du dabei oder hast du Fragen? ☺

Dann melde dich bitte bis zum **19. Dezember 2021** bei Bianca Bock (0699/19280591), damit wir die Sternsingeraktion für alle sicher planen können.

MACH MIT BEI DER  
STERNSINGAKTION !!!

 DANKE!

Einen besonderen Dank möchte ich meinen zahlreichen Mitarbeitern und Helfern aussprechen. Ob im Pfarrgemeinderat, als Messner, als Lektoren und Kirchenputz/ Schmuck, oder auch nur als stille Wohltäter unserer Pfarrkirche Maria Kirchbüchl. Ein herzliches „Vergelts Gott“.

### Friedenslicht aus Betlehem

Wie in jedem Jahr kommt auch heuer wieder am 24.12 das Friedenslicht aus Betlehem in unsere Pfarre. Es wird wie immer im Laufe des Vormittags zum Mühlrad nach Willendorf und dann auch in die Pfarrkirche gebracht. Ab Sonntag, den 19. Dezember gibt's gestaltete Friedenslichtkerzen mit Deckel zum Preis von 2 Euro in der Sakristei zu kaufen, damit Sie das Friedenslicht sicher nach Hause tragen können. Leider kann auch in diesem Jahr die Krippenandacht wieder nicht stattfinden, aber die Kirche ist bis zur Christmette um 22 Uhr für Besucher geöffnet. Der Stille Besucher hat einen besonderen Moment.

## ÖSTERREICH BETET

Als Katholiken beten wir den Rosenkranz für den Zusammenhalt und die Versöhnung in der Gesellschaft um Frieden und Freiheit. Seid kurzen gibt es in Österreich eine Gebetsinitiative "Österreich betet". Die Gebetstreffen finden immer mittwochs statt. Treffpunkte in unserer Nähe sind in Ternitz, Mittwoch 18 Uhr, am Stadtplatz; Neunkirchen, Mittwoch 18 Uhr, Bei der Pestsäule am Hauptplatz; Wiener Neustadt, Mittwoch 19:15 Uhr, Hauptplatz vor der Mariensäule. Auch in unserer Pfarre beten wir den Rosenkranz, mittwochs um 17:30 Uhr vor der Abendmesse in der Thomaskapelle in Willendorf und Samstag's um 18 Uhr auf dem Kirchbüchl mit eucharistischen Segen. Die Gebetsinitiative will eine große Gebetsbewegung entzünden, die ein Feuer der Mission in uns entzündet. Wem der Ablauf des Rosenkranzes nicht geläufig ist findet hier (<https://www.missio.at/rosenkranzgebet/>) eine Anleitung. Das Einfachste ist, vorbeikommen und mitbeten. So habe ich das Rosenkranzgebet gelernt. Zum Mitbeten sind alle Willkommen, man geht keine Verpflichtung ein, man muss keine Voraussetzungen mitbringen, es kostet nichts, aber man erhält die Früchte des Gebetes, Glaube, Hoffnung und Liebe. Wohin kann ich sonst mit meiner Unruhe gehen, worauf mich in meinen Sorgen verlassen? Hier bin ich Willkommen, bin von anderen gestützt und getragen. Wer betet lebt vor Gott und erwartet den Segen.



**Friedenslicht  
aus Betlehem**

## Gottesdienstordnung vom 19. Dezember 2021 – 02. Jänner 2022

<b>Sonntag</b> <b>19. Dezember</b> 4. ADVENTSONNTAG	<b>10.00 Uhr Sonntagsmesse in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für + Angehörige d. Fam. Stickler
<b>MONTAG</b> <b>20. Dezember</b> vom Tage	18:00 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Dienstag</b> <b>21. Dezember</b> vom Tage	18:00 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Mittwoch</b> <b>22. Dezember</b> vom Tage	18:00 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Donnerstag</b> <b>23. Dezember</b> vom Tage	18:00 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Freitag</b> <b>24. Dezember</b> Heiligen Abend	07:30 Uhr Roratemesse in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: <b>22:00 Uhr Christmette in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für die Pfarrgemeinde
<b>Samstag</b> <b>25. Dezember</b> HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für + Sohn u. Bruder Christian Mayerstätter
<b>Sonntag</b> <b>26. Dezember</b> HL. STEPHANUS	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention: für verst. Alois Scheibenreif zum Sterbt.
<b>MONTAG</b> <b>27. Dezember</b> HL. JOHANNES	18:00 Uhr Hochamt in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Dienstag</b> <b>28. Dezember</b> UNSCHULDIGE KINDER	18:00 Uhr Hochamt in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Mittwoch</b> <b>29. Dezember</b> Hl. Thomas Becket	18:00 Uhr Hochamt in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Donnerstag</b> <b>30. Dezember</b> FEST DER HEILIGEN FAMILIE	18:00 Uhr Hochamt in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
<b>Freitag</b> <b>31. Dezember</b> Hl. Silvester I.,	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: 18 Uhr Jahresschlussandacht in der Thomaskapelle – Willendorf mit eucharistischen Segen zum Jahresschluss
<b>Samstag</b> <b>01. Jänner</b> HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention:
<b>Sonntag</b> <b>02. Jänner</b> 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN	<b>10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl</b> Intention:

### Covid – Verordnung für heilige Messen ab 12.12

Die wichtigste Änderung ist: Der Mindestabstand wird ab Sonntag, 12. Dezember auf 1m reduziert.

Des weiteren Gelten die schon bekannten Bestimmungen weiter.